

CONNECTING FOOD MARKET PLAYERS

Schlüsselinfos 2017



Unsere AUFGABE: ein BINDEGLIED zwischen dem Lebensmittelsektor und der Konsumbranche bilden

Inhalt

Wort des Vorsitzenden	03
Unternehmensführung	04
STEF in Kürze	06
STEF in Zahlen	08
Überblick 2017	10
Trends und Herausforderungen	12

GESCHÄFTSBEREICHE

Frankreich — Transport	17
Frankreich — Logistik	23
International	29
Seetransporte	37
Fachbereiche	40

CORPORATE RESPONSIBILITY

Sozialpolitik	49
Umwelt	53
Gesellschaftliche Verpflichtungen	57
Konsolidierter Abschluss	60

Als europäischer Marktführer für temperaturgeführten Transport und Logistik befördert STEF Frischeprodukte, Tiefkühlgüter und temperaturempfindliche Waren von ihren Produktionszonen bis zu den Orten ihres Verbrauchs.

Tag für Tag setzen sich die 16 700 Mitarbeiter des Konzerns dafür ein, Nahrungsmittelherstellern, Handelsketten und der Gastronomie maßgeschneiderte Lösungen zu bieten, um stets optimale Bedingungen auf der Ebene der Lebensmittelsicherheit sowie der Fristen und der Qualität zu schaffen.

Um seine Aufgabe zu erfüllen, stützt sich STEF auf professionelle Teams, ein dichtes europäisches Netzwerk (Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Belgien, Niederlande, Schweiz) und nicht zu vergessen auf seine Fähigkeit zur Anpassung an die unterschiedlichen Marktentwicklungen.



Enthusiasmus
Achtung
Disziplin
Leistung

Wort des Vorsitzenden



Das Jahr 2017 war in den meisten europäischen Ländern von wirtschaftlicher Erholung und einem lebensmittelkonsumfreundlichen Umfeld geprägt.

Für den STEF-Konzern war 2017 ein strukturgebendes Jahr: solides Wachstum, stark wachsende Ergebnisse, eine verstärkte Finanzstruktur und signifikante Investitionen in die Produktionsmittel. In diesem Jahr bot sich dem Konzern außerdem die Gelegenheit, seine Stellung in allen Marktsegmenten zu konsolidieren, die Spezialisierung unserer Handelsangebote auszubauen und die Zukunft vorzubereiten: Schaffung von fast 900 Arbeitsplätzen (ohne externes Wachstum) und Investitionen in neue Immobilienausstattungen.

So haben wir in Frankreich neue Standorte — in Châteaubourg, in Nemours sowie im Norden von Orleans — eröffnet. Auf internationaler Ebene konnten wir mit dem Aufkauf des Unternehmens BADOSA die Bildung eines Transportnetzes in Spanien fortführen. In der Schweiz haben wir mit dem Bau des Standorts Kölliken und in den Niederlanden mit der Erweiterung des Standorts Bodegraven (in der Nähe von Rotterdam) strukturelle Umwandlungen durchgeführt. Außerdem haben wir ein ehrgeiziges Neubauprogramm gestartet, das 2018 und 2019 zum Abschluss gebracht werden soll.

Bei La Méridionale haben wir mit dem Elektroanschluss der im Hafen von Marseille liegenden Boote auf Innovation, sowie mit der Sanierung der Innenausstattungen auf Renovierung gesetzt; so zeigen sich mittlerweile alle unsere Boote im neuen Gewand.

Daneben haben wir unser großangelegtes Projekt zum digitalen Wandel des Unternehmens mit zahlreichen Maßnahmen vorangetrieben, dank derer die betriebliche Leistung erhöht und die Bedürfnisse unserer Kunden und Mitarbeiter besser erfüllt werden sollen. Die digitalen Technologien stellen mittlerweile einen wichtigen Bestandteil der Innovationsstrategie des Konzerns dar.

Auf der Ebene der sozialen Unternehmensverantwortung erneuerte unser Konzern sein auf zwei strategische Achsen gegründetes Engagement, nämlich auf sein ursprüngliches Sozialmodell und seine entschlossene und nachhaltige Umweltpolitik. Diese den Menschen und die Umwelt achtende Unternehmensstrategie wird anerkannt, denn STEF wurde mit dem Ecovadis Gold Gütezeichen, dem höchsten in diesem Bereich existierenden Rating, ausgezeichnet. Daneben wurde

der Konzern für sein Mitarbeiteraktionsmodell ausgezeichnet, dem mittlerweile 10.000 Mitarbeiteraktionäre beigetreten sind und das in diesem Jahr seinen 25. Jahrestag feiert. Für seine Politik zur Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz und des Arbeitsklimas erhielt der Konzern außerdem den Preis „Trophées Défis RSE“ sowie den zweiten Lean and Green Stern in den Niederlanden für seine Maßnahme zur Senkung des CO₂-Ausstoßes.

Diese Auszeichnungen bekräftigen die Relevanz unseres Entwicklungsmodells und ermutigen uns auf diesem Weg: Aus diesem Grund werden wir im Jahr 2018 ein ganz besonderes Augenmerk auf die Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von STEF legen. Ich möchte auf diese Weise ihr konstantes Engagement würdigen und ihnen sagen, dass sie auf den hochwertigen Service, den sie für unsere Kunden erbringen, sehr stolz sein können.

Dank der derzeitigen makroökonomischen Indikatoren können wir dem Jahr 2018 voller Optimismus entgegenblicken. Wir setzen die begonnene Arbeit zur Konsolidierung unseres Kerngeschäfts auf unseren Märkten sowie zur Anpassung unseres Angebots und der hierfür notwendigen Ressourcen fort und haben dabei stets unsere Attraktivität und unsere Wettbewerbsfähigkeit im Auge.

Wir sind uns alle der Tatsache bewusst, dass das Wachstum von morgen zum Teil aus externem Wachstum, aber auch und vor allem aus der Nähe zu unseren Kunden und aus deren Vertrauen entstehen wird. Ich danke ihnen hierfür.

Francis LEMOR
Vorsitzender

Unternehmens- führung

EXEKUTIV- AUSSCHUSS



- 01 Bertrand BOMPAS**
Generaldirektor STEF Logistik
- 02 Marco CANDIANI**
Generaldirektor STEF Italien
- 03 SERGE CAPITAINE**
Stellvertretender Generaldirektor von STEF, Direktor für Handel und Marketing
- 04 Jean-Yves CHAMEYRAT**
Direktor Human Resources
- 05 Christophe GORIN**
Corporate Operations Manager

- 06 Ángel LECANDA**
Generaldirektor STEF Iberia
- 07 Stanislas LEMOR**
Stellvertretender Generaldirektor von STEF, Finanzdirektor
- 08 Marc REVERCHON**
Geschäftsführender Generaldirektor La Méridionale
- 09 Léon de SAHB**
Direktor für IT-Systeme und Einkauf Generaldirektor STEF Information & Technologies

- 10 Jean-Pierre SANCIER**
Generaldirektor von STEF
Präsident von STEF Transport
- 11 Gilles SAUBIER**
Direktor Immobilien
Generaldirektor von Immostef
- 12 Marc VETTARD**
Stellvertretender Generaldirektor von STEF Transport

GENERAL- DIREKTION

Jean-Pierre SANCIER
Generaldirektor

Serge CAPITAINE
Stellvertretender Generaldirektor
Handel und Marketing

Stanislas LEMOR
Stellvertretender Generaldirektor
Finanzen und Verwaltung

VERWALTUNGSRAT

Francis LEMOR, Vorsitzender
Bernard JOLIVET,
stellvertretender Vorsitzender
Jean-Charles FROMAGE,
Delegierter des Verwaltungsrats
Jean-Michel DELALANDE
Elisabeth DUCOTTET
Alain GEORGES
Emmanuel HAU
Estelle HENSGEN-STOLLER
Jean-François LAURAIN
Murielle LEMOINE
Lucie MAUREL-AUBERT
Dorothee PINEAU
ALLIANZ Vie, vertreten
durch Peter ETZENBACH
ATLANTIQUE MANAGEMENT,
vertreten durch François de COSNAC

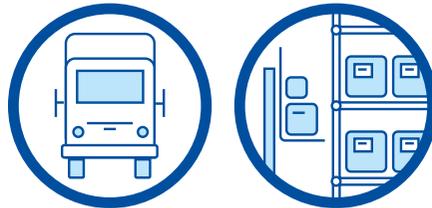
STEF in Kürze

Von -25 °C bis +15 °C!

Als europäischer Marktführer für temperaturgeführte Logistik ist STEF auf dem Markt des Transports und der Logistik von Lebensmittelprodukten tätig. Dank seiner großen Branchenerfahrung und seines breiten Netzwerkes kann das Unternehmen in 15 europäischen Ländern mit einem spezialisierten Angebot für Industrieunternehmen, Handelsketten und die verschiedenen Akteure der Gastronomie aufwarten.

GESCHÄFTSBEREICHE IN FRANKREICH

STEF Transport — Transport von Sammelgut und Teilpartien, Organisation der nationalen und internationalen Transportflüsse von frischen und tiefgekühlten Lebensmittelgütern sowie von Fisch und Meeresfrüchten im Dienste der Nahrungsmittelindustrie und der großen Handelsketten.



STEF Logistique — Logistikleistungen für Industrieunternehmen, Handelsketten und die OOH-Gastronomie im Bereich der tiefgekühlten, frischen und wärmeempfindlichen Lebensmittel.

INTERNATIONALE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Transport- und Logistikaktivitäten in Europa (Italien, Spanien, Portugal, Belgien, Niederlande und Schweiz) sowie Organisation des Transportflusses zwischen diesen europäischen Ländern.



SEETRANSPORTE

Beförderung von Passagieren und Fracht zwischen dem Festland und Korsika im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft.

FACHBEREICHE

Immobilienbereich — Planung, Bau, Anpassung und Wartung der Anlagen und Gebäude, Energiemanagement und Inwertsetzung der ehemaligen Betriebsstandorte.



Informationssysteme — Verwaltung der EDV-Tools und digitalen Ausstattungen, die der Konzern zur Betreuung seiner Kunden und Steigerung seiner Produktivität und Ausführungsgeschwindigkeit sowie der Sicherheit seiner Branchen nutzt.



Die Vorteile von STEF

- 1** Die Fähigkeit den menschlichen Faktor mit den neuen Technologien zu vereinen, um sich ständig anzupassen und ein breit gestreutes, individuell zugeschnittenes Serviceangebot in Abhängigkeit von den Temperaturanforderungen und der Art der Empfängerkunden anzubieten.
- 2** Mehrwertschöpfung durch konsequente Massifizierungsanstrengungen (Organisation der Transportflüsse nach Art des Handelskanals: Plattformen der Handelsketten, Großhändler, Einzelhändler usw.).
- 3** Erfahrung in der Verwaltung dynamischer Transportflüsse dank seiner Technologieressourcen und seiner Informationssysteme, um die Vorbereitung, Verfolgung und Verwaltung der Kundenflüsse zu organisieren.
- 4** Ein dichtes Netzwerk, das die Nähe zum örtlichen Wirtschaftsumfeld begünstigt.
- 5** Eine Politik des eigenen Immobilienbesitzes und die Fachkenntnis der Teams des Immobilienbereichs (Planung, Bau, Wartung der Gebäude, Inwertsetzung älterer Betriebsstätten) in ganz Europa.

STEF in Zahlen

Eine gute Wachstums- dynamik und Vertrauen in die Zukunft

Wirtschaftsaufschwung in Europa, steigender Lebensmittelkonsum... kurz, das Jahr 2017 war von einem starken Anstieg des organischen Wachstums der Geschäftsbereiche Transport und Logistik in Frankreich geprägt. Die Eröffnung mehrerer strategischer Standorte (Darvault in der Region Ile-de-France, Orléans-Nord, Bodegraven in den Niederlanden, Kölliken in der Schweiz) spiegelt diese Dynamik und die ehrgeizigen Ziele des Konzerns in Frankreich und im Ausland wider. Das im Jahr 2017 für die Qualität seiner Serviceleistungen ausgezeichnete Unternehmen La Méridionale liefert den Beweis für seine Innovationsfähigkeit und verzeichnet zufriedenstellende Ergebnisse.

Umsatz 2017
(in Millionen Euro)

2.976 Mio. €

Konsolidiertes Ergebnis 2017
(Konzernanteil in Millionen Euro)

93,6 Mio. €

Eigenkapital
(Konzernanteil in Millionen Euro)

625,8 Mio. €

Belegschaft

16 733 Mitarbeiter

Plattformen
und Lager

227

81 Transportstandorte in Frankreich

83 Logistikstandorte in Frankreich

63 Standorte Internationale Geschäftstätigkeit

Dockfläche

460 700 m²

Zwischenlagervolumen

7 386 400 m³

2 050

LKWs und ebenso viele
Kühlanhänger

3

Fracht- und Fahrgastschiffe

Überblick 2017

FRANKREICH — STEF eröffnet einen neuen Standort in Nemours

Dieser im Süden der Region Ile-de-France auf der Autobahnachse Paris-Lyon ansässige, 15 000 m² große Standort ist ganz auf Logistik und Massifizierung frischer Lebensmittel spezialisiert.



FRANKREICH — STEF erhält das Gold-Label von EcoVadis

Die globale CSR-Strategie des Konzerns zählt zu den besten der internationalen Unternehmen (Top-3 %) und der Transport- und Logistik-Unternehmen (Top-1 %).



SPANIEN — STEF erwirbt das Unternehmen TRANSPORTS BADOSA

Der Konzern konsolidiert seine Vertretung in Katalonien und erweitert sein Serviceangebot im Bereich temperaturgeführter Logistik und Transport.



ITALIEN — STEF erhält den Preis „Il Logistico dell'anno 2017“

Dieser Preis zeichnet das gemeinsam mit dem Kunden Mondelez durchgeführte Optimierungsprojekt aus, bei dem Kunststoffträger zwischen den Palettschichten eingefügt werden.



NIEDERLANDE — STEF führt seine Handelsmarke ein

Der Übergang der niederländischen Geschäftsbereiche auf die Marke STEF und die Erweiterung seines Standorts in Bodegraven um 8 000 m² stellen eine Verstärkung der Konzernpräsenz im Land dar.



FRANKREICH — Anlässlich der 5. Ausgabe der Trophées Défis RSE 2017 (CSR-Preise 2017) erhält STEF den **Sonderpreis Gesundheit** für seine globale Strategie zur Optimierung des Arbeitsklimas und der Gesundheit am Arbeitsplatz.



FRANKREICH — STEF erweitert seine temperaturgeführte Logistikausstattung

Die neue Basis im Norden von Orléans verstärkt die STEF-Position als Referenz im Bereich der temperierten Lebensmittelprodukte.



EUROPA — STEF zählt mehr als 10 000 Mitarbeiteraktionäre

Der Konzern erhält den Grand Prix Indice Euronext-FAS IAS® als Auszeichnung für die Stabilität und Nachhaltigkeit seines vor fast 25 Jahren geschaffenen Mitarbeitersparmodells.



BELGIEN — STEF erhält die „Transport- und Logistik-Gazelle“, die die wachstumsstärksten Unternehmen des Sektors auszeichnet.

FRANKREICH — STEF feiert das 10-jährige Bestehen seiner Mission Handicap und bestärkt die im Bereich der Förderung der Eingliederung und Weiterbeschäftigung behinderter Mitarbeiter eingegangenen Verpflichtungen.

NIEDERLANDE — STEF erhält den 2. Lean & Green Stern, der Transport- und Logistikunternehmen auszeichnet, die sich für eine Verringerung ihrer CO₂-Emissionen einsetzen.

SPANIEN — Logirest IFS-Zertifikat, für eine weitere Verbesserung der Betreuung der Umwandlungs- und Entwicklungsprojekte seiner OOH-Gastronomiekunden.

FRANKREICH — STEF bietet gemeinsam mit den Triporteurs Bordeaux einen umweltverträglichen Lieferservice

SPANIEN — STEF erhält den Beschäftigungsfähigkeitspreis von Obra Social de La Caixa, für sein Projekt zur beruflichen Eingliederung von vom sozialen Ausschluss bedrohten Personen.

FRANKREICH — STEF startet eine große Fahrer-Einstellungskampagne.

FRANKREICH — STEF entwickelt gemeinsam mit VEOLIA die Reverse-Logistics-Lösung Recyfish, zur Verwertung von Nebenprodukten aus dem Meer.



Connecting Food Market Players

Trends und Herausforderungen

EIN IMMER STÄRKER SEGMENTIERTER MARKT

Die Veränderungen im Verbraucherverhalten und die Aufsplitterung der Vertriebskanäle führen zu einer nachhaltigen Wandlung der Art und Organisation der Transportströme. Die Logistikkette wird immer zersplitterter und komplizierter.

Das Wachstum ist zurück, die Märkte entwickeln sich jedoch unterschiedlich — Die seit langem erwartete Konsumerholung ist spürbar. Doch die Kurve ist weder linear noch homogen. Der Markt wird in erster Linie von mit Gütezeichen ausgezeichneten, praktischen und verbraucher-

freundlichen Premiumprodukten angetrieben, die in vielen Fällen von innovationsfreudigen, flexiblen und örtlich fest verankerten KMU/KMI entwickelt wurden. Die Sortimente dehnen sich aus und mit ihnen die logistischen Vorgaben (mehr Platz bei gleichbleibendem Volumen, mehr Förderung in den Lagern).

Die Konsummethode spalten sich... — die „genussfertigen Produkte“ werden immer wichtiger. Die traditionell in der Küche verbrachte Zeit verringert sich, und der Sektor der Gastronomie (OOH-Gastronomie) entwickelt sich rasch weiter. Das Angebot von Mahlzeiten zum Mitnehmen oder vor Ort Genießen dehnt sich auf alle Gewerbe aus: spezialisierte Restaurants, Bäckereien, große und mittlere Einzelhandelsunternehmen. Bioprodukte halten im Alltag Einzug und werden zu einer Lebensart.

... und auch die Vertriebskanäle — Exponentielle Entwicklung des E-Commerce- und des Drive-Konzepts, Anstieg der Zahl der Heim- oder Bürolieferdienste, kontinuierlicher Rückgang der Frequenz der Verbrauchermärkte zugunsten der Nahbereichsgeschäfte in den Stadtzentren. Die Aufsplitterung der Vertriebsarten geht mit der Entwicklung spezifischer Transportmethoden und Logistikorganisationsstrukturen einher. Außerdem wird die Regelmäßigkeit der Transportflüsse durch unvorhersehbare Verbrauchsspitzen und die zahlreichen punktuellen Verkaufsförderungsaktionen beeinträchtigt, was wiederum eine höhere Flexibilität und Reaktivität erforderlich macht.

HIN ZU EINEM IMMER INDIVIDUELLEREN SERVICE

STEF gelingt es mit innovativen und differenzierenden Lösungen, trotz der raschen Entwicklung seines Unternehmensumfelds seinen Vorsprung vor der Konkurrenz zu wahren. Der Konzern verfügt über eine Reihe von Vorteilen, um sich der Marktzersplitterung und den neuen Erwartungen der Kunden erfolgreich zu stellen. In diesem Sinne investiert das Unternehmen weiterhin in seine Märkte und greift deren immer spezifischeren und anspruchsvolleren Bedürfnissen vor.

Nachhaltiges Wachstum und Unabhängigkeit bleiben für STEF ein wichtiges Gut; deshalb bleibt das Unternehmen seinen Werten treu: So verfolgt es seinen festgelegten Kurs und schlägt gleichzeitig eine Brücke zwischen ehrgeizigen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Zielen.

UNSERE HERAUSFORDERUNGEN:

► immer spezifischere Serviceleistungen anbieten, die den Logistikan-

forderungen der unterschiedlichen Märkte unserer Kunden mit ihren unterschiedlichen Vertriebsformaten gerecht werden;
► unsere drei wichtigsten Geschäftsmodelle (Einzelhandelsvertriebsnetz, Massifizierung, Massifizierungslogistik) implementieren und diese auf europäischer Ebene miteinander verbinden;
► eine solide Geschäftsbeziehung zu unseren Kunden aufrechterhalten;
► eine starke Marke entwickeln, um diese zu einer Referenz der Branche in Europa werden zu lassen.

In einer sich rasch verändernden Welt begleiten wir den Wandel unserer Kunden.

Geschäftsbereiche **des Konzerns** im Jahr 2017

SPEZIALISIERUNG

ANPASSUNG

EFFIZIENZ

KUNDENNÄHE

PÜNKTLICHKEIT

AUFSCHWUNG
UND ANPASSUNG
AN NEUE KONSUM-
FORMEN

+4,4%

UMSATZ



Fachkundigkeit und Erfahrung eines „Multispezialisten“



Der im Jahr 2017 im Transportbereich erwirtschaftete

Umsatz steigt um 4,4 %. Gleichzeitig entwickelt sich die Organisationsstruktur des Geschäftsbereichs weiter, um sich an die neuen Verbrauchsgewohnheiten und die daraus abgeleitete Aufsplitterung der Transportflüsse anzupassen. Ziel: Unsere Fachkundigkeit als Multispezialist konsolidieren, differenzierende Angebote entwickeln, um unsere Serviceleistungen in den Vordergrund zu stellen und das Wachstum auf vielversprechenden Märkten mitzunehmen.



BILANZ 2017

Der Anstieg des Nahrungsmittelkonsums führt zu einem Volumenwachstum, das jedoch segmentspezifisch sehr unterschiedlich ist.

Eine gute Dynamik für frische und kompatible Produkte — Dank der Dichte seines Netzwerks und seiner Kundennähe kann STEF die intensive Geschäftstätigkeit der kleinen und mittelständischen Unternehmen der Nahrungsmittelbranche, den Aufschwung im Einzelhandel und das signifikante

Wachstum des Direktvertriebs in vollem Umfang für sich nutzen. Vor diesem Hintergrund gelingt es uns mithilfe der Massifizierung der Transportflüsse, unseren Kunden besonders treffende Lösungen anzubieten.

Wachstum bei den Tiefkühlprodukten — Auf einem insgesamt rückläufigen Markt verzeichnet STEF dank der dynamischen Entwicklung bestimmter Produktkategorien (Brot und Backwaren, Konditoreiprodukte, Pizzen und insbesondere süße Tiefkühlprodukte), an die das Angebot des Konzerns perfekt angepasst ist, trotz allem Fortschritte.



Übergangsperiode Super- und Verbrauchermärkte — Bestimmte Super- und Verbrauchermärkte machen eine schwere Zeit durch. Die allmähliche Einstellung der Logistik- und Transporttätigkeit für eine wichtige Handelskette in der Bretagne belastete den Umsatz in diesem Bereich zusätzlich.

Stärkere Stellung bei den Fisch- und Meeresfrüchteprodukten — Dank einer guten Handelsdynamik in Frankreich verzeichnet der Geschäftsbereich STEF Seafood trotz des insgesamt stagnierenden Marktumfelds ein Wachstum von 2,1 %.

STEF IN AKTION

Jede Kundenkategorie ist etwas ganz Besonderes: Ein Super- oder Verbrauchermarkt hat auf der Ebene der Lieferzeiten oder der Entladung der Waren nicht die gleichen Anforderungen wie ein kleiner Supermarkt im Stadtzentrum oder ein Gastronomiebetrieb... deshalb optimiert der STEF-Konzern sein Netzwerk, passt sein Angebot immer wieder an die Anforderungen an und legt großen Wert auf die Qualität seines Lieferservices.

Das Netzwerk optimieren — Unsere Organisationsstrukturen entwickeln sich weiter und unser Netzwerk wird immer dichter. Die neue bretonische Plattform zur Massifizierung der Frischettransportflüsse in Châteaubourg, die die Super- und Verbrauchermärkte auf nationaler Ebene bedient, bildet ein gutes Beispiel für die Entwicklung dieser unterschiedlichen Betriebsmodelle.

Die Fahrer zu Markenbotschaftern des Hauses STEF machen — Um stets optimale Servicequalität zu bieten, verfügt STEF über eigene Fahrerteams. Da in diesem Berufsfeld derzeit Mangel herrscht, hat sich der Konzern dazu entschlossen, eine große externe Neueinstellungskampagne (für nahezu 500 Fahrer) zu starten. Auf dem Programm: Anbindung neu eingestellter Mitarbeiter (Empfang, Schulung).



500 Fahrer

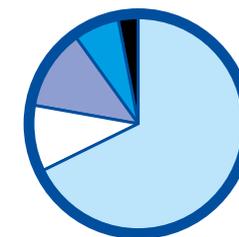
ANZAHL GEPLANTER NEUEINSTELLUNGEN



Entwicklung innovativer und umweltfreundlicher Transportarten — STEF entwickelt seinen Fuhrpark weiter. Rund 20 mit einem Stickstoff-Kältetechnikkonzept ausgestattete LKWs sind somit seit mehreren Jahren in der Region von Lyon im Betrieb.

Unterschiede pflegen, um den Kunden nahe zu bleiben — Der Erfolg von STEF Seafood ist der beste Beweis für die Richtigkeit dieser Strategie: Diese mit einer eigenen Handels- und Betriebsorganisation ausgestattete Business Unit betreibt sämtliche Transportflüsse für Fisch und Meeresfrüchte des STEF-Konzerns auf nationaler und internationaler Ebene (Beschaffung, Verteilung auf Plattformen, Verteilung und Steuerung der Transportflüsse). Ihre Informationssysteme ermöglichen es, ganz gezielt auf die Erwartungen der einzelnen Kunden, vom Fischer bis hin zum Händler, einzugehen.

AUFSCHLÜSSELUNG DES UMSATZES VON STEF TRANSPORT NACH BEREICHEN



- 68 % Frischwaren
- 10 % Trockene & Temperierte Produkte
- 12 % Tiefkühlprodukte
- 7 % Fisch und Meeresfrüchte
- 3 % OOH-Markt

Kosten in Châteaubourg: Ein völlig neuartiges Business-Modell!

Dieser in der Bretagne gelegene Massifizierungsstandort bildet die vor- und nachgeschaltete Schnittstelle zwischen den örtlichen bretonischen Produkten, die direkt auf dem Standort ankommen, und den Plattformen der großen Super- und Verbrauchermärkte der nationalen Handelsketten, zu denen diese Produkte transportiert werden. Die Ware wird rasch an den Endkunden weitertransportiert: ein optimales Timing ohne Zwischenschritte und ohne Beladungsunterbrechung!

STEF Seafood: Ein anerkanntes Know-how!

STEF Seafood ist täglich in den 150 Häfen Europas vertreten. Der am Freitag in Boulogne-sur-Mer abgeladene Fang ist am Montagmorgen in den Läden in Sizilien! STEF Seafood ist in allen Produktionszonen Nordeuropas bis hin zum Mittelmeer vertreten und bietet eine vollständige Servicepalette mit hohem Mehrwertpotential für lebende und verarbeitete, frische oder tiefgekühlte Produkte. Im Jahr 2017 verstärkte STEF Seafood seine Stellung mithilfe eines europäisch angelegten Leitplans. Ziele? Der wichtigste Akteur auf diesem Markt werden und allen Herausforderungen in Sachen Kundennähe, Schnelligkeit und Servicequalität gerecht werden.

STEF SEAFOOD UND MARE NOVA: EINE LANGFRISTIGE, SICH STÄNDIG WEITERENTWICKELNDE ZUSAMMENARBEIT

2. Mai 2017 — Der Vertrag zwischen STEF Seafood und Mare Nova wird erneuert und ausgedehnt: Der Beweis einer gelungenen Zusam-

menarbeit, wenn man bedenkt, dass STEF die Transport- und Logistikleistungen dieses Fisch- und Meeresfrüchtlgroßhändlers schon seit 20 Jahren abdeckt!

Heute sind 4 STEF Seafood Standorte mit der Betreuung von Mare Nova beauftragt: Boulogne-sur-Mer für die Beschaffung aus Nordeuropa, Dijon und Toussieu für den regionalen Vertrieb und Export, sowie Plan d'Orgon für den Vertrieb in die Region Sud Provence-Alpes-Côte d'Azur sowie nach Korsika.

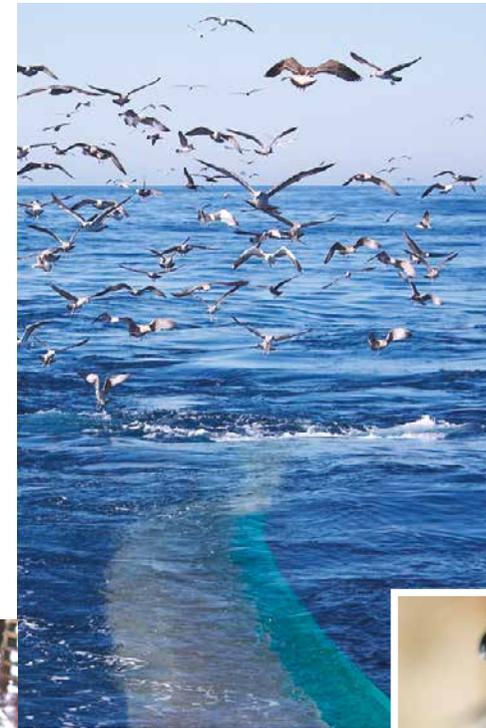
Von nun an wird STEF Seafood außerdem alle eingehenden Transportflüsse aus der Seefischgroßhandelstätigkeit von Mare Nova übernehmen.



FISCHEREIHAFEN-CHALLENGE 2017: STEF SEAFOOD TRITT ALS UNTERSTÜTZER DES FISCHEREISEKTORS AUF!

21. bis 28. Mai 2017 — STEF Seafood war Partner der 30. Ausgabe des im Bigoudenland veranstalteten Défi des Ports de Pêche (Fischereihafen-Challenge). Ein schöner und geselliger Augenblick zur Förderung von Fisch- und Meeresfrüchtlprodukten und eine Ehrerweisung an alle Akteure des französischen Fischereiwesens.

+ 2,1%
GESCHÄFTSBEREICH
SEAFOOD



„STEF Seafood bietet individuelle Betreuung und flexible Lösungen. Dank dieser langfristigen Partnerschaft ist es uns gelungen, in unserer von der Konkurrenz hart umkämpften Branche immer noch leistungsstärker zu werden.“

Samuel Legrand,
Generaldirektor von Mare Nova

STEF Seafood in Zahlen

900 MITARBEITER	11 MULTITEMPERATUR- PLATTFORMEN	450 KÜHLFAHRZEUGE
---------------------------	--	-----------------------------

EIN AUF ZUKUNFTS-
TRÄCHTIGEN MÄRKTEN
EINGEFÜHRTES ANGEBOT

+ 3,7 %
UMSATZ



Immer spezifischer und vollständiger

Im Jahr 2017 setzte STEF die Implementierung seines Angebots in zukunftssträchtigen Marktsegmenten fort: RHD, E-Commerce, Massifizierungslogistik, Frischwaren sowie temperierte und trockene Nahrungsmittel. Dank der Dynamik dieser Märkte verzeichnet STEF Logistique ein Umsatzwachstum von 3,7%. Die Ergebnisse dieses Bereichs werden jedoch von den Investitionen beeinflusst, die im Hinblick auf die spezifischen Anforderungen seiner Märkte, zur frühzeitigen Anpassung an den Wandel der Vertriebskanäle und zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit getätigt werden.



BILANZ 2017

Hinter dem globalen Umsatzwachstum des Geschäftsbereichs Logistik verbergen sich je nach betroffenem Segment ganz unterschiedliche Marktentwicklungen.

OOH-Gastronomie und E-Commerce verzeichnen einen starken Anstieg — Dank einer sehr lebendigen Nachfrage verzeichnen die Logistikbereiche OOH-Gastronomie (+ 8,6%) und E-Commerce (+ 10%) das stärkste Wachstum. Die unverändert bleibenden Volumina der im Bereich der großen Super- und

Verbrauchermärkte behandelten Nahrungsmittel beschränken das Wachstum jedoch auf 1,2%.

Vielversprechendes Potential der Frischwaren und temperierten und Trockenprodukte — Mit einem Umsatzanstieg von 7,6% setzt die Massifizierungslogistik im Bereich der Frischeprodukte ihre Entwicklung fort. Angesichts des starken Wachstums des neuen Standorts Orléans-Nord verzeichnet der Bereich Massifizierungslogistik für temperierte und Trockenprodukte ein Wachstum von 4,9% und bestätigt damit sein Entwicklungspotential. Die im Jahr 2017 in diesen beiden Geschäftsbereichen des Konzerns getätigten Investitionen eröffnen gute Entwicklungsperspektiven.



Stabilität bei den Tiefkühlprodukten und Entwicklung der mehrwertintensiven Serviceleistungen — Abgesehen vom ein starkes Wachstum verzeichnenden Backwarenssegment verzeichnet der Geschäftsbereich insgesamt ein eher moderates Wachstum (+ 0,2%): Die Auswirkungen der Wiedereingliederung der Aktivitäten zweier Kunden wurden durch die Entwicklung der für Industriekunden erbrachten, wertschöpfenden Serviceleistungen (Tiefkühlen / Auftauen, Spezialverpackung) ausgeglichen.

STEF IN AKTION

Die Ergebnisse 2017 bestätigen die Richtigkeit der gewählten Strategie: Die Präsenz des Konzerns in vielversprechenden Sektoren stärken, den einzelnen Kunden individuelle Lösungen anbieten und durch Wertschöpfung dank optimierter, innovativer Prozesse an Wettbewerbsfähigkeit zulegen.

Über das „richtige Lager“, am „richtigen Ort“, im „richtigen Augenblick“ verfügen — STEF kümmert sich frühzeitig um relevante Standpunkte in schlecht versorgten oder einen Knotenpunkt wichtiger und wachsender Transportflüsse darstellenden Einzugsbereichen. Gleichzeitig werden die in den Lagern vorhandenen Volumen angepasst, um das Füllvolumen und die betriebliche Leistung der Standorte zu optimieren. Die neuen, Ende 2017 in Betrieb genommenen Lager und die unterschiedlichen Entwicklungsprojekte sind Teil spezifischer Leitschemata:

- ▶ **Temperierte, trockene Lebensmittelprodukte** — Orléans-Nord und L'Isle-d'Abeau (Lyon) im Jahr 2018;
- ▶ **Frischwaren** — Darvaux-Nemours und Chaponnay (Lyon);
- ▶ **OOH-Gastronomie** — L'Isle-d'Abeau (Lyon);
- ▶ **E-Commerce** — Aulnay-sous-Bois und Vitry (im Raum Paris).

+ 4,9 %
UMSATZ BEI TEMPERIERTEN,
TROCKENEN
LEBENSMITTELN



Dank innovativer Ausstattungen die Wettbewerbsfähigkeit verbessern — STEF optimiert weiterhin seine Supply Chain und schafft mit immer besseren Ausstattungen und innovativen Prozessen in den einzelnen Standorten Mehrwert. Neu in Frankreich die „hochdichte“ Ausstattung ermöglicht eine Optimierung der Lagerbereiche und das Sammeln von Bestellungen. Der Fuhrpark an fahrerlosen Transportfahrzeugen (AGV) wurde in mehreren Standorten erneuert. Die mit hochauflösenden Scannern für alle 4 Palettenseiten ausgestatteten neuen automatischen Palettenverschweißungslinien gewährleisten die Rückverfolgbarkeit der verpackten Produkte.

+ 10 %
UMSATZ
IN DER OOH-GASTRONOMIE

Unsere Lager sind auf maximale Entwicklungsflexibilität ausgelegt. Es geht darum, uns ständig an die Nachfrageschwankungen sowie an die rasche Weiterentwicklung unserer Branche anzupassen.

E-Commerce am Standort Aulnay-sous-Bois

Dieser neue, im Besitz des Carrefour-Konzerns, einer großen französischen Handelskette, stehende und seit dem ersten Quartal 2018 vollständig von STEF betriebene Standort wurde speziell konzipiert, um auf die Entwicklung der Drives in der Region Ile-de-France sowie auf die Zusage einer Lieferung in nur 4 Stunden ab Bestelleingang einzugehen.

OOH-Gastronomie: alle Branchen des Konzerns im Dienste eines mehrwertintensiven Angebots

Der vielversprechende, aber zugleich komplexe Sektor der OOH-Gastronomie erfordert spezifische Einrichtungen. Im Jahr 2016 schuf STEF deshalb eine spezialisierte Business Unit. Die neue Organisationsstruktur trägt bereits erste Früchte. Ihre betriebliche Tätigkeit stützt sich auf das vielschichtige Fachwissen des Konzerns; gleichzeitig werden einige eigens entwickelte Instrumente und Verfahren in größerem Stil implementiert.

Ein atypischer und anspruchsvoller Geschäftsbereich —

Die OOH-Gastronomie erfordert 7 Tage die Woche, 18 von 24 Stunden an allen Tagen des Jahres 3 Temperaturen (Tiefkühl-, Frische- und Raumtemperatur), unterschiedliche Lieferflüsse (Just-in-Time, Lager) und gleichzeitig Vorratsräume: Kurz, alle Produkte, die ein Restaurant verwendet, um ordnungsgemäß funktionieren zu können. Die besondere Konfiguration der Bedürfnisse der einzelnen Läden ist maßgeschneidert. Die angebotene breite Servicepalette reicht vom Eingang der Bestellung direkt im Restaurant bis hin zur Steuerung der Beschaffungsflüsse. Und schließlich sind Reaktivität und Rückverfolgbarkeit in allen Lieferstadien absolut unabdingbar.

Vielseitige Erfahrungen und neue Tools —

Um diesen vielschichtigen Anforderungen gerecht zu werden und seine Kunden optimal zu betreuen, vollzog der Geschäftsbereich OOH-Gastronomie zahlreiche Veränderungen: Konfiguration der Immobiliennutzung, neue Flotte, Organisation des Vertriebsnetzwerks, Anpassung der Informationssysteme und Entwicklung neuer Mittel zur Gewährleistung der Rückverfolgung und Bildung von Schnittstellen zum Kunden. Daneben werden Verfahren und die Entwicklungen eingeleitet, um die IFS-Zertifizierung (International Food Safety) zu erhalten.

•
IFS-ZERTIFIZIERUNGS-
VERFAHREN IM GANGE



VERFAHREN UND HILFSMITTEL, UM ZEIT UND EFFIZIENZ ZU GEWINNEN

Die Vernetzung der spezialisierten Dreitemperaturstandorte wird intensiviert

7 Standorte sind in Betrieb. 5 weitere dürften in den kommenden Monaten geöffnet werden. Es ist unser erklärtes Ziel, die Reaktivität dank einer feineren Vernetzung der abgedeckten Gebiete zu erhöhen.



Die Ausstattung der Lieferfahrzeuge wurde neu überdacht

Die langgestreckten Wände erleichtern die Be- und Entladeoperationen und mindern die bei der Öffnung der Türen entstehenden Kälteverluste. Im Jahr 2017 wurden 74 neue Fahrzeuge dieses Typs bestellt.

Waagehubwagen

Das neue automatische Wiegegerät während der Warenvorbereitung bietet maximale Zuverlässigkeit für die Vorbereitung und Zusammensetzung der Lieferpalette: Eine erhebliche Zeitersparnis bei der Lieferung an das Restaurant, da die stückweise Kontrolle entfällt.



Ein neues Kundenportal wird zur Einführung gebracht

Seine zahlreichen Funktionen bieten dem Kunden die Möglichkeit, den Status seiner Lieferung und seinen Lieferschein einzusehen, auf den Verlauf seiner Bestellungen sowie auf eventuelle Anomalien Zugriff zu nehmen.



In Echtzeit geolokalisierte Fahrzeuge und spezielle Touren, um genaue zeitliche Vorgaben einzuhalten.

EIN BEDEUTENDES
WACHSTUMSRELAIS

+ **9** %
UMSATZ



Intensivierung der europäischen Entwicklung

Die internationalen Aktivitäten stellen weiterhin ein wichtiges Wachstumsrelais für den Konzern dar. Im Jahr 2017 zeichnen diese Aktivitäten für 23 % seines Umsatzes verantwortlich. Das Haus STEF konsolidiert folglich seine Serviceleistungen und Partnerschaften in allen 15 Ländern, in denen es vertreten ist, um seine Kunden optimal in ganz Europa zu begleiten, und verbessert gleichzeitig seine betriebliche Leistung.

●
23 %

DES KONZERNUMSATZES



BILANZ 2017

Im Jahr 2017 hat die internationale Geschäftstätigkeit um fast 9 % zugenommen. STEF implementiert spezifische Business-Modelle, um den unterschiedlichen Bedürfnissen seiner Kunden in den verschiedenen Ländern gerecht zu werden. Diese dynamische Entwicklung war von zwei Höhepunkten gekennzeichnet: Aufkauf des Unternehmens Badosa im Norden Spaniens und Einführung der Marke STEF in den Niederlanden.

STEF verfolgt eine Volleigentumsstrategie und investiert somit seit 5 Jahren in Europa jährlich mehr als 100 Millionen Euro in Bereiche, in denen sich die Wachstumsperspektiven der Lebensmittelmärkte für seine Kunden als besonders vielversprechend erweisen.



Tavazzano

STEF IN AKTION



Madrid

ITALIEN

Neben einer leichten Verbesserung der wirtschaftlichen Situation profitiert der Geschäftsbereich auch von einem Anstieg der Marktanteile im Mid-Market: Die Dynamik dieses industriellen Geflechts und die Erweiterung des Angebots auf alle Transport- und Logistiksektoren haben ein ausgewogenes Wachstum ermöglicht. So nimmt die Geschäftstätigkeit um 8,8% zu.

Schöne Leistungen im Seafood-Bereich — Unter dem Einfluss einer externen Wachstumstransaktion einerseits und der Eröffnung einer neuen spezifischen Plattform andererseits steigt der Umsatz erheblich an. Der Kauf von Excellent Seafood, dessen Nettoergebnis die Erwartungen bei weitem übersteigt, die Verdichtung des Netzwerks mit der Eröffnung einer spezifischen Plattform in Apulien und einer langfristig angelegten Partnerschaft in Neapel machen STEF zu einem wichtigen Branchenakteur.

+ **8,8** %
UMSATZ ITALIEN

Neue Märkte in Aussicht — Nachdem der Konzern seine Entwicklung in erster Linie auf den Transport von frischen und ultrafrischen Produkten ausgerichtet hat, ist er mittlerweile in der Lage, weitere Märkte zu erobern: Tiefkühlprodukte, temperierte trockene Nahrungsmittel, OOH-Gastronomie, Fische und Meeresfrüchte. Diese Bereiche dürften zur Aufrechterhaltung eines hohen Wachstumsniveaus im Land beitragen.

Entwicklung des Immobilienbereichs — Um den genannten Herausforderungen gewachsen zu sein, entwickelt sich der Immobilienbereich ständig weiter. Die wichtigsten Baustellen: die betrieblichen Investitionen in Bologna und Rom sowie die Vergrößerung des Geschäftssitzes in Parma, im Herzen des „Food Valley“.

SPANIEN

Das Wachstum wurde von der günstigen Entwicklung im Geschäftsbereich Logistik, der Sammelgutdynamik im Bereich der Frischeprodukte sowie der Entwicklung der OOH-Gastronomie getragen.

Übernahme von Transports BADOSA — Dieses Unternehmen ist ein anerkannter Akteur im Logistik- und Kühltransportsektor (12,6 Mio. € Umsatz, 80 Mitarbeiter, 34 Fahrzeuge) und ergänzt die unternehmenseigenen Mittel von STEF in Spanien. Die Dichte des Konzernnetzwerks, kombiniert mit dem Know-how der Teams von Transports BADOSA, stellen wichtige Elemente für die Entwicklung neuer Lösungen mit hohem Mehrwert für Kunden des Nahrungsmittelsektors dar; dies betrifft insbesondere den Sammelguttransport, der eine wesentliche Entwicklungsschleife darstellt. STEF bestätigt somit seinen Ehrgeiz, ein wichtiger Akteur für den Frischeprodukttransport im gesamten Gebiet zu werden.

Betriebliche Leistung und Spezialisierung — Die Dynamik der Logistikleistungen wurde durch die im Jahr 2016 eingeleiteten Verbesserungsmaßnahmen unterstützt. Die OOH-Aktivitäten verzeichnen sehr zufriedenstellende Fortschritte. Wichtige positive Neuigkeiten: die IFS-Zertifizierung der Plattform Getafe (Madrid) und die Aufnahme neuer Aktivitäten, insbesondere die Betreuung eines der wichtigsten Akteure der Gemeinschaftsgastronomie in Spanien.

+ **6,8** %
UMSATZ SPANIEN

STEF erhält Beschäftigungsfähigkeitspreis. Der von La Obra Social La Caixa verliehene Preis zeichnet das Projekt zur beruflichen Integration von vom sozialen Ausschluss betroffenen Personen aus.



Porto

PORTUGAL

Dank der positiven Entwicklung des Geschäftsbereichs Frischelogistik, inländisches Sammelgut und OOH-Gastronomie entwickelt sich die Geschäftstätigkeit in dieser geografischen Zone weiter.

Verdichtung des Netzwerks — Das starke Wachstum der Inlandsaktivitäten machte die Einführung zusätzlicher Ressourcen erforderlich. Das Netzwerk wurde mit der Eröffnung der Plattformen Mangualde (im Zentrum des Landes) und Vila Real (im Nordosten) weiter ergänzt. Diese Standorte ermöglichen es, die Produzenten dieser Regionen zu bedienen und diesen auf diese Weise einen rascheren Zugang zu den nationalen und internationalen Märkten zu verschaffen.

Konsolidierung der neuen Standorte — Um auf die dynamische Entwicklung des portugiesischen Markts einzugehen, wird das Betriebsmodell von STEF, insbesondere in Lissabon, weiterentwickelt (zweite Bauphase der Tiefkühlanlage und Vorbereitung einer neuen Transportplattform in der Algarve).

+ **10,8** %
UMSATZ PORTUGAL



Saintes

BELGIEN

Das Wachstum wurde durch die Erweiterung der bereits eingeleiteten Zusammenarbeitsprojekte konsolidiert.

Start eines bedeutenden Logistikvertrags — Der zum Jahresbeginn abgeschlossene Vertrag bot dem Geschäftsbereich Logistik die Möglichkeit, eine kritische Größe zu erreichen und einen ganz den Kunden gewidmeten Transportbetrieb zur Einführung zu bringen.

Erweiterung und Spezialisierung — Um der Sättigung der Anlagen der Plattform von Saintes gewachsen zu sein, ist eine Erweiterung des Standorts für die kommenden Monate vorgesehen.

STEF Saintes erhielt den Preis „Gazelles du Transport et de la Logistique“

Dieser von TRANSPORT MEDIA und seinen Partnern EasyFairs und Trends TOP verliehene Preis belohnt die wachstumsstärksten Unternehmen der Branche.

+ 6 %

UMSATZ BENELUX



Bodegraven

NIEDERLANDE

Der Konzern baute seinen Immobilienbesitz signifikant aus und wurde im Zuge dieser Entwicklung zum Eigentümer der Immobilien seines Tochterunternehmens Vers-Express in Eindhoven und erweiterte seinen Standort in Bodegraven.

Der inmitten einer großen Nahrungsmittelverbrauchszone gelegene Standort Bodegraven wird somit zum Zentrum der Transport- und Logistikeinrichtungen von STEF in den Niederlanden. Dank der Vernetzung der Plattformen von Bodegraven, Eindhoven und Raalte sowie der Vernetzung mit den anderen europäischen Standorten des Konzerns ist STEF in der Lage, auf diesem anspruchsvollen, aus starken, dynamischen und exportfreudigen Unternehmen des Nahrungsmittelsektors bestehenden Markt differenzierende Lösungen zu bieten.

Eine einzige Handelsmarke, ein neuer Elan — STEF fasste alle seine Geschäftsbereiche in den Niederlanden unter der Handelsmarke „STEF Nederland“ zusammen. Der Konzern verfügt somit über ein einheitliches und starkes Markenimage und ist deshalb in der Lage, seine Entwicklungsanstrengungen auf alle Nahrungsmittelproduktpaletten, von frischen bis hin zu Tiefkühlprodukten auszudehnen.

STEF erhält den 2. Stern des Programms Lean & Green
Dieses internationale Programm ermutigt und unterstützt Unternehmen, die sich um eine Senkung des CO₂-Ausstoßes ihrer Transport- und Logistikaktivitäten bemühen.



Kölliken im Bau

SCHWEIZ

Trotz des steigenden Umsatzes werden die Ergebnisse noch vom Abschluss der Baustelle von Kölliken und der Strukturierung des Transportnetzwerkes in der deutschsprachigen Schweiz beeinträchtigt. Doch der Ausbau der Geschäftstätigkeit mit den wichtigsten Akteuren des Großhandels eröffnet schöne Perspektiven.

Start der neuen Multitemperaturplattform von Kölliken — Die in der deutschsprachigen Schweiz in der Nähe von Zürich gelegene Plattform nahm einige ihrer Aktivitäten bereits Ende 2017 auf. Mittelfristig wird sie sich zum Knotenpunkt eines aus 4 Standorten in der

Schweiz bestehenden Instrumentariums entwickeln, das mit einer Servicepalette aus Transport- und Logistikangeboten für Tiefkühlprodukte sowie einem Frischwarenangebot aufwarten kann. Entwicklung der Partnerschaft mit dem wichtigsten Schweizer Milchkonzern. Ziel ist es, ein gemeinsames Logistik- und Vertriebsnetz für frische Lebensmittel (+ 2°C / + 4°C) zu schaffen. Der aus dieser Zusammenarbeit hervorgehende erste bedeutende Vertrag wurde im ersten Halbjahr 2018 wirksam.

+ 5,9 %

UMSATZ SCHWEIZ

Vom Süden bis zum Norden Europas Verdichtung des Netzwerks

STEF konsolidiert seine Präsenz in Spanien

Juni 2017 — STEF erwirbt 100 % der Wertpapiere des Unternehmens **Transports BADOSA**.

Dieses im Jahr 1970 gegründete Familienunternehmen genießt im Logistik- und Kühltransportsektor ein gutes Renommee. Es verfügt über eine Kühlplattform mit einer Fläche von 3 100 m² in Les Preses (Provinz Girona) inmitten eines dynamischen Nahrungsmittelsektors. Das im Nordosten Spaniens situierte Unternehmen befindet sich gleichzeitig in der Nähe eines europäischen Autobahnnetzwerks.

3 100 m²

KÜHLPLATTFORM
IN LES PRESES

Joan Badosa Maso,
Direktor von Transports BADOSA

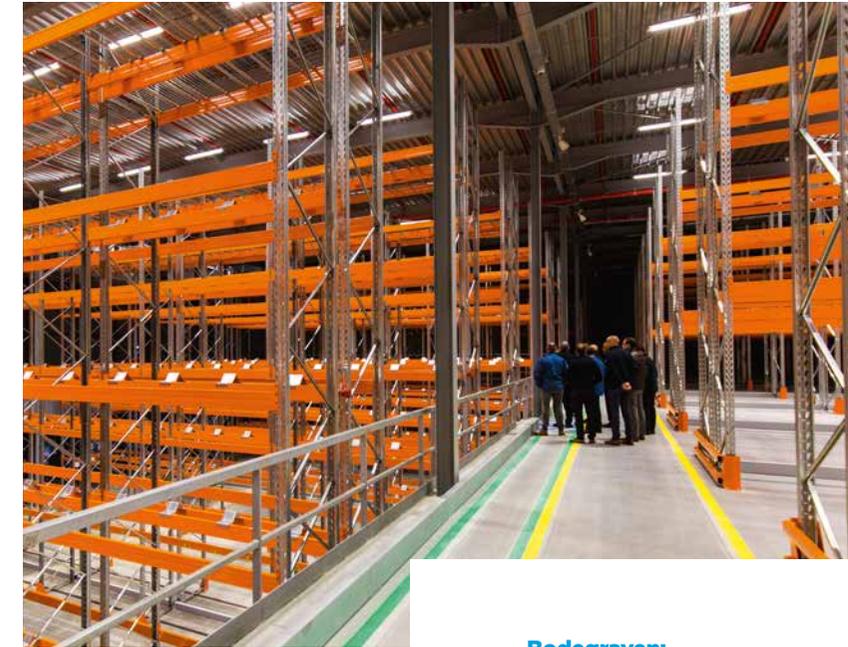
„Wir arbeiten seit 2014 für unseren internationalen Versand mit der STEF-Unternehmensgruppe zusammen. Dabei haben wir einen achtsamen Partner kennengelernt, der eine langfristige Entwicklungsstrategie verfolgt. Die Integration in die STEF-Unternehmensgruppe ist somit für BADOSA vollkommen natürlich und logisch.“



STEF implementiert seine Marke in den Niederlanden

November 2017 — STEF weht die Erweiterung seiner Logistikplattform **Bodegraven** ein und kündigt bei dieser Gelegenheit die Einführung seiner Handelsmarke in den Niederlanden an.

Diese beiden Ereignisse kennzeichnen den Ausbau der Vertretung des Konzerns in den Niederlanden. Ziel: Eine für die Kunden der Nahrungsmittelindustrie, des Vertriebs und der OOH-Gastronomie in Nordeuropa effiziente Beschaffungskette schaffen.



Bodegraven:
im Zentrum der
Transportflüsse
Nordeuropas

Der zwischen Amsterdam, Rotterdam und Utrecht ansässige STEF-Standort **Bodegraven verdoppelt seine Kapazitäten. Die neue Erweiterung um 8 000 m² im positiven Kältebereich ermöglicht es, sämtliche Produktions- und Konsumbecken des niederländischen Staatsgebiets effizient abzudecken und den Kunden ein Know-how ersten Ranges im Bereich der Logistik frischer Lebensmittel basierend auf neuen Shared-Services-Lösungen in Verbindung mit 24h/48h-Lieferungen in allen Benelux-Staaten zu bieten.**



STEF Nederland stützt sich auf das in Europa einzigartige Sammelguttransport Netzwerk für frische und tiefgekühlte Nahrungsmittel von STEF. Auf diese Weise haben die niederländischen Marktakteure einen besseren Zugang zu den Märkten Südeuropas, und die europäischen Industriebetriebe können ihre Aktivitäten in den Niederlanden entwickeln.

EIN HERVORRAGENDES
JAHR FÜR DIE FRACHT

840 000

TRANSPORTIERTE
LAUFMETER



La Méridionale

Zu den wichtigsten Anlässen, um stolz zu sein, zählen für La Méridionale

im Jahr 2017 die Auszeichnungen für ihre Servicequalität. Bis zu den nächsten Ausschreibungen im Zusammenhang mit der öffentlich-privaten Partnerschaft zur Bedienung von Korsika auf dem Seeweg stattet sich das Unternehmen mit den für die Erreichung seiner ehrgeizigen Ziele notwendigen Mitteln aus: Service unter optimalen Qualitäts-, Sicherheits- und Zuverlässigkeitsbedingungen für alle Kunden bieten.



BILANZ 2017

La Méridionale kann auf ein gutes Jahr zurückblicken. Im Frachtbereich konnte das Unternehmen insbesondere aus der Tatsache Profit schlagen, dass ein signifikanter Teil des Hafenverkehrs aus Toulon nach Marseille verlagert wurde.

97%

„SEHR ZUFRIEDENE“ UND „ZUFRIEDENE“ KUNDEN; SO LAUTET DAS ERGEBNIS DER INTERNEN ZUFRIEDENHEITSUMFRAGE, DIE NACH EINER ÜBERFAHRT AN BORD DURCHFÜHRT WORDEN WAR

Gute Auslastungskoeffizienten auf Passagierebene — mit 270 000 transportierten Passagieren ist die Geschäftstätigkeit stabil. Das zur Einführung gebrachte Yield Management bot die Möglichkeit, den Auslastungssatz und die Einnahmen pro Transporteinheit zu optimieren. Darüber hinaus trägt das Programm zur Verbesserung der Bordverpflegung erste Früchte.

Ein hervorragendes Jahr für die Fracht — mit 840 000 transportierten Linearmetern verzeichnet die Geschäftstätigkeit gute Fortschritte.



STEF IN AKTION

La Méridionale sichert seit 80 Jahren die Verbindung zwischen Korsika und dem Kontinent. Übereinstimmend mit seinen Verpflichtungen sowie den Verpflichtungen der STEF Unternehmensgruppe arbeitet das Unternehmen am Ausbau seiner Geschäftstätigkeit und tätigt entsprechende Investitionen.

Die öffentlich-private Partnerschaft vorbereiten — Im Jahr 2017 erhielt La Méridionale gemeinsam mit Corsica Linea den Zuschlag für die öffentlich-private Partnerschaft „zur Verbindung von Korsika mit dem Kontinent“, welche für einen Zeitraum von 21 Monaten (ab dem 1. Oktober 2017) angelegt wird.

Diese Periode geht der Einführung eines neuen, derzeit von der Gebietskörperschaft Korsika (CTC) ausgearbeiteten Leitschemas voraus.

Den Komfort der Passagiere weiter verbessern und die Aufnahmekapazitäten optimieren — Dank der im Jahr 2017 eingeleiteten Arbeiten konnte ein Teil der Innenausstattungen renoviert werden und konnten rund 15 Kabinen auf der Kalliste sowie auf der Piana hinzugefügt werden. Diese Baustellen wurden in der Nebensaison durchgeführt und machten keine Betriebsunterbrechungen erforderlich.

Die Wartungsoperationen optimieren — Im Jahr 2017 wurde ein Prozess zur Reinternalisierung der Wartungsarbeiten eingeleitet, um eine bessere betriebliche Verfolgung sowie die Kontinuität bei der Durchführung der Wartungsarbeiten durch die Mannschaft (Brücke / Maschinenraum) zu gewährleisten.

Das Angebot von La Méridionale besser fördern — Um die Sichtbarkeit ihrer Angebote und Serviceleistungen zu erhöhen und ihre Verkaufspolitik zu unterstützen, führt La Méridionale zahlreiche Überlegungen und Maßnahmen und dabei insbesondere seit 2 Jahren Werbekampagnen in unterschiedlichen nationalen Medien durch.

●
3
FRACHT- UND FAHRGASTSCHIFFE

●
6 800
LINEARMETER GESAMTKAPAZITÄT, DAS ENTSpricht 500 ANHÄNGERN



Elektroanschluss am Anlegeplatz für Kalliste, Girolata und Piana: ein weiterverfolgendes Modell

Im Jahr 2016 führte La Méridionale als 1. Reederei den Elektroanschluss eines seiner Schiffe am Kai ein, um Umweltverschmutzung zu vermeiden.

Ab 2017 werden bereits drei der Schiffe von La Méridionale direkt am Anlegeplatz von Marseille vom Hochspannungsnetzwerk aus mit Strom versorgt. Dank dieser bedeutenden Investition werden die

Luftqualität, die Lebensqualität der Hafenanlieger sowie die Arbeitsbedingungen an Bord verbessert, da auf diese Weise sowohl die Geräuschbelästigung als auch Vibrationen vermieden werden. Diese Strategie wurde von der Presse, von den Behörden des Seehafens von Marseille (GPMM) sowie von verschiedenen Umweltschutzverbänden begrüßt.

Für jedes Boot lässt sich dank des Elektroanschlusses ein mehr als 3.000 Fahrzeugen pro Tag* entsprechendes Äquivalent an Schadstoffpartikeln (PM10) und CO2, sowie, was die Stickstoffoxide (NOX) anbelangt, ein Äquivalent von 65.000 Fahrzeugen pro Tag einsparen.

* [Quelle AirPaca].

La Méridionale erhält Auszeichnung für ihre Servicequalität! La Méridionale wurde bereits im Jahr 2016 vom Wirtschaftsmagazin Capital zum „besten Frachtunternehmen“ Frankreichs gekürt und erhielt im Jahr 2017 eine weitere Auszeichnung.



●
2 000
Passagiere
MIT IHREN FAHRZEUGEN

●
+ 1 000
Überfahrten
JÄHRLICH NACH KORSIKA (UND NACH SARDINIEN VON PROPRIANO AUS)

Fach- bereiche

IMMOSTEF UND STEF INFORMATION & TECHNOLOGIES BILDEN WICHTIGE MOTOREN FÜR DIE ABLÄUFE UND DIE ENTWICKLUNG DES KONZERNS UND KOMMEN IM ZENTRUM SEINER TÄTIGKEITEN ZUM EINSATZ. DIESE BEIDEN FACHBEREICHE STEHEN IM DIENST DER UNTERSCHIEDLICHEN KONZERNTÄTIGKEITEN UND STELLEN EIN WICHTIGES INSTRUMENT FÜR DESSEN UNABHÄNGIGKEIT DAR.

IMMOSTEF

Rekordinvestitionen

Montsoult



Im Jahr 2017 tätigte der Immobilienbereich massive Investitionen, um die Entwicklungsdynamik von STEF in Frankreich und in Europa zu begleiten. Gleichzeitig entwickelt sich die Organisationsstruktur des Fachbereichs weiter, um die Leistung weiter zu steigern.

ALLE STANDORTE DER STEF
UNTERNEHMENSGRUPPE
SIND

ISO 50001
ZERTIFIZIERT

BILANZ 2017

Das Jahr 2017 war in Frankreich und im Ausland ein besonders aktives Jahr, was die Konzerndynamik belegt.

Der Hauptbestandteil der Investitionen war Bauten und Standorterweiterungen gewidmet; der Rest der Investitionen diente der Verbesserung der Leistungen der vorhandenen Instrumente (Wartung, Modernisierung und Erneuerung der Ausstattungen). STEF setzte darüber hinaus seine zukunftsorientierte Strategie mit dem Kauf von strategisch günstig gelegenen Geländen fort.

ÜBERGABE VON BAUTEN

IMMOSTEF leitete den Bau und die Übergabe von zwei neuen wichtigen Standorten: ein Logistikhallen für Frischwaren in **Darvault** (Frankreich) mit einer Fläche von 18 600 m² und ein Lager in **Bodegraven** (Niederlande) mit einer Fläche von 8 000 m².

Darüber hinaus wurden Neukonfigurationen von Standorten vorgenommen: in **Frankreich** — Boulogne-sur-Mer, Le Mans, Bondoufle, in **Spanien** — Valencia, in **Portugal** — Lissabon.

DURCHGEFÜHRTE BAUTEN

Das Investitionsprogramm der Unternehmensgruppe in Europa sieht die Übergabe von zahlreichen Bauten im Jahr 2018 vor, insbesondere in Frankreich, in der Schweiz und in Italien.

Fachbereiche



Darvault

STEF IN AKTION

Die Aufgabe der STEF-Unternehmensgruppe ist es, die Kühlung und die Lebensmittelsicherheit der ihr anvertrauten Produkte zu gewährleisten. Ihre Gebäude, Ausrüstungen und Sicherheitssysteme werden folglich ständig überwacht und optimiert. Dabei wird ein klares Ziel verfolgt: Handelsversprechen halten und Kosten optimieren, indem man die Standorte immer leistungsfähiger und zugleich immer umweltfreundlicher macht.

Den Immobilienbereich im Dienste der Leistung neu organisieren — Eigentümer eines Immobilienparks zu sein ist im Hinblick auf die Durchführung einer mittel- und langfristigen Strategie ein erheblicher Vorteil, zugleich jedoch auch mit Kosten verbunden: Ausgangsinvestition, Betriebs- und Wartungsaufwen-

dungen. Um den Immobilienpark zu steuern und seine Leistungen zu optimieren, legte der Fachbereich seine wichtigsten Aktionsschwerpunkte neu fest: Suche nach neuem Grundbesitz, Entwicklung des Immobilienbesitzes, Verwaltung des Immobilienparks auf europäischer Ebene, Wartung (Energie- und Umweltleistung, Reglementierung usw.) sowie Inwertsetzung bald ausgedienter Standorte.

Den Energieverbrauch verringern — Kälteerzeugung ist energieaufwändig. Das Energiemanagement ist somit eine wichtige Herausforderung. Seit mehreren Jahren werden technische Verbesserungen zur Verbrauchsverringerung durchgeführt (Luftvorhänge, Elektromotoren mit Frequenzvariation usw.). Ein wichtiger Faktor für die Optimierung des Energieverbrauchs ist außerdem die Sensibilisierung der Teams.

Verringerung der Treibhausgasemissionen — Die Teams des Immobilienbereichs setzen sich außerdem dafür ein, den Einsatz von FKW (Fluorkohlenwasserstoffen) zu verringern und synthetische Kälteflüssigkeiten durch natürliche Flüssigkeiten (NH₃ — Ammoniak oder CO₂ — Kohlendioxid) zu ersetzen.

STEF Information & Technologies

Der digitale Wandel ist im Gange



Egal ob es um Transport, Logistik, Human Resources, Finanzen, Datensicherheit oder schlüsselfertige Lösungen für die Kunden geht, STEF Information & Technologies spielt in allen Bereichen eine wichtige Rolle: Ebenso wie die Kühlkette kennt auch die Datenkette keine Unterbrechung.

Die Stärke der Fachteams von STEF Information & Technologies? Ihr technisches Fachwissen, kombiniert mit ihren tiefgreifenden Kenntnissen aller im Konzern aktiven Berufsfelder.

BILANZ 2017

Neben der Gewährleistung eines zuverlässigen Betriebs der Informationssysteme des Konzerns implementierte STEF IT innovative Lösungen, um die Wettbewerbsfähigkeit der Angebote zu stärken, die Leistungen des Konzerns zu verbessern und die Bedürfnisse der anspruchsvollsten Kunden zu begleiten. Um den digitalen Wandel des Konzerns zu beschleunigen, wurde eine eigene Direktion ins Leben gerufen.

STEF IN AKTION

Um seine Aufgabe in allen Konzerneinheiten erfüllen zu können, nutzt der Fachbereich STEF IT erprobte Lösungen, optimiert diese und entwickelt gleichzeitig neue Funktionen. Ziel: Die Instrumente immer praktischer und zweckdienlicher machen, um alle Mitarbeiter in ihrem Arbeitsalltag zu unterstützen.

Die Leistung der Konzernbranchen verbessern
Unter den neuen, in diesem Jahr ins Leben gerufenen Konzernfunktionalitäten:

- ▶ erhöhte Sicherung der Transportaktionen in Europa;

- ▶ Ausweitung der Mobile App auf die Verwaltung der Rückverfolgbarkeit der Lieferungen in Europa;
- ▶ Optimierung der Touren;
- ▶ Implementierung neuer Funktionen in Frankreich und in den Niederlanden zur Förderung der Massifizierungslogistik;
- ▶ Entwicklung neuer Kundenportale.

Die verwaltungstechnische Effizienz fördern

Neue Steuerungsmittel — Einige der behandelten Themen: Zahlungseinzug von Kundenforderungen, optimierte Verwaltung des Versicherungsbestands, der Barmittel und der Geldflüsse zwischen den Banken, steuerliche Dematerialisierung der Kunden- und Lieferantenrechnungen, Ausbau des Datenbestands zu den Kunden und Lieferanten des Konzerns. STEF IT arbeitete außerdem an der Einführung von HR-Tools der jüngsten Generation zur Erleichterung der individuellen Mitarbeiterverwaltung.

Datensicherheit — Um sich an die Normen anzupassen, verstärkte der Konzern im Jahresverlauf dank der Schulung und Sensibilisierung der Nutzer sowie Tests aller sensiblen Anwendungen die Sicherheit seiner Informationssysteme.

Neue spezifische Serviceleistungen für die Kunden des Konzerns entwickeln

Es wurden zwei spezifische Lösungen entwickelt und zur Umsetzung gebracht.

Für die Kunden der großen Super- und Verbrauchermärkte: Ein Angebot zur Steuerung der Vorhersagen, der Beschaffungsentscheidungen und der für traditionelle Frischwaren spezifischen Logistik (Logifresh).

2017 im Zeichen der digitalen Technologien

Revolutionäre Innovationen optimieren die Leistungen im Alltag und erleichtern Kunden und Mitarbeitern das Leben. Demonstration am Beispiel.

▶ Neues Kundenportal — Diese wichtige Schnittstelle bietet den Kunden die Möglichkeit, auf eine große Zahl von Serviceleistungen Zugriff zu nehmen und ihre handelstechnischen, finanziellen und operativen Informationen zusammenzufassen.

▶ Portal für die OOH-Gastronomie — Unterstützung bei der Aufnahme der Bestellungen der Restaurants und Hilfestellung bei der Bestellungsverfolgung (Track&Trace) sowie Dematerialisierung der Lieferung (E-Delivery).

▶ Apps, Drohnen und 3D-Brillen... — Zu den in bestimmten Pilotstandorten zur Einführung gebrachten Anwendungen zählen im Jahr 2017 unter anderem auch Instrumente zur Verbesserung der Lebensqualität der Mitarbeiter (Kleinanzeigen, Parkplatz). Dabei wurden auch die Durchführbarkeit der Inventur im Lager mit Hilfe von Drohnen und das mit Augmented-Reality-Brillen unterstützte Picking untersucht und getestet.

Für die Industrie (Fleischbranche): Das Angebot zur Steuerung der Bestellvorbereitung wurde in Übereinstimmung mit den neuen europäischen Regelungen zur Lebensmittelsicherheit konsolidiert.

Zwei Beispiele für Standorte der „neuen Generation“

Von der Wahl der Standorte bis hin zur Wahl der Ausrüstungen ist alles darauf ausgelegt, die Effizienz, Zuverlässigkeit und Rückverfolgbarkeit zu steigern.

Darvault Innovativ, leistungsstark, und positiv für die Umwelt!

Juli 2017 — STEF weiht im Süden der Region Ile-de-France, genauer gesagt in Darvault, einen neuen, 18 600 m² großen Standort ein, der ganz der Massifizierungslogistik von frischen Lebensmittelprodukten (+ 2°C / + 4°C) gewidmet ist: eine strategische Stellung in nur 70 km Entfernung von Paris auf der Autobahnachse Paris / Lyon.

Ein Lager der neuen Generation — Die beiden Transport-/Palettenverschweissungslinien tragen sowohl zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen an den Arbeitsplätzen der 130 Mitarbeiter als auch zur Gewährleistung der Vollständigkeit und Genauigkeit der Bestellvorbereitung mit Hilfe eines Scanner-/Hochauflösungsfoto-systems bei. Das Gebäude ist mit den jüngsten Errungenschaften auf der Ebene der Kälteproduktion, der Isolierung und der Energieeinsparung ausgestattet.

●
250
Tonnen
VERSANDTE
WAREN/TAG

●
mehr als
500
LIEFERORTE/TAG



Orléans-Nord Ein flexibler, zur Bedienung mehrerer Industriezweige ausgelegter Standort

Mai 2017 — STEF erweitert sein Instrumentarium zur temperaturregeführten Logistik mit einem neuen Standort in Orléans-Nord: Dieser Standort konsolidiert seine Position als Referenz im Bereich der temperierten Lebensmittelprodukte.

Individuelle Serviceleistungen — Dieser neue Standort bietet kostenoptimierte und bedarfsorientierte Lösungen für die Schokoladenindustrie, die Konfiserie, Feinkostprodukte oder Brot, Backwaren und Konditoreiprodukte. Deshalb wurde

das Unternehmen von einem großen Schokoladenhersteller zur Betreuung seiner Entwicklungsstrategie in Frankreich ausgewählt.

Ein strategischer Ort — Dieser zur Betreuung mehrerer Industriezweige ausgerüstete Standort (mit einer Fläche von derzeit 18 000 m² und der Möglichkeit, seine Kapazitäten zu verdoppeln) befindet sich in der Nähe der Autobahnachse A10 zwischen Paris und Bordeaux, am Knotenpunkt der Lieferstandorte zu den Endabnehmern (große Verbraucherketten, Gastronomie, Einzelhandel).



Soziale Unternehmens- verantwortung

ENERGIEMANAGEMENT

SCHULUNG

SICHERHEIT

LEBENSQUALITÄT BEI DER ARBEIT

VERRINGERUNG DES KOHLENSTOFFABDRUCKS

CSR, ein wichtiger Bestandteil der DNA von STEF

Soziale Unternehmensverantwortung (CSR) ist von jeher Teil der DNA von STEF. Die Verpflichtungen der Unternehmensgruppe in diesem Bereich gehen Hand in Hand mit ihrem Business-Modell und ihren Werten: **Begeisterung, Achtung, Disziplin, Leistung.**

Die Unternehmensgruppe setzt CSR auch heute noch als Hebel zur Steigerung ihrer Leistung und ihrer Erfolge von morgen ein. Die CSR-Strategie wird auf höchster Unternehmensebene gesteuert, und die von der Unternehmensgruppe in diesem Bereich eingegangenen Verpflichtungen mobilisieren alle Teams.

Im Jahr 2017 schlug sich die CSR-Strategie von STEF im Erhalt der Gold-Zertifizierung auf der Rating-Plattform Ecovadis und in einer Auszeichnung beim „**CSR-Challenge 2017**“ für die Politik im Bereich der Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit nieder.



CSR bestimmt unsere Immobilienprojekte, unsere Verfahren, die Auswahl unserer Arbeitswerkzeuge und unserer Fahrzeuge... Unser Ziel ist es dabei, nicht an den Konsequenzen, sondern an den Ursachen anzusetzen. Wir setzen auf Vorbeugung.

Sozialpolitik

Weil man die Zukunft bereits heute vorbereiten muss



STEF ist darum bemüht, die Frauen und Männer des Unternehmens zu fördern, achtet auf die Lebensqualität, verstärkt die Sicherheit immer weiter, bindet die Mitarbeiter mit Hilfe eines spezifischen Aktiensparplans in die Erfolge der Unternehmensgruppe ein.

Die Entwicklung aller Mitarbeiter fördern

STEF stützt sich mit den notwendigen Mitteln aus, um die berufliche und persönliche Entwicklung aller Mitarbeiter während ihrer gesamten Karriere in allen Berufszweigen und unabhängig von ihrer hierarchischen Stellung zu begleiten.

Schulen, integrieren und vorantreiben — Um den Erfolg aller zu begünstigen und den Entwicklungen der verschiedenen Branchen vorzugreifen, konzentriert sich STEF insbesondere auf in einer Zertifizierung gipfelnde Schulungen (VAE, CLEA...). STEF verfügt in diesem Zusammenhang über eine eigene zertifizierte Schulinrichtung: das Institut des Métiers du Froid (Institut für Kühlberufe, IMF), dessen 140 zugelassene Ausbilder in ganz Europa tätig werden. 2017 nahm das IMF fast 3.500 Praktikanten auf und leistete rund 47 000 Schulungsstunden. Das Schulungsinstrumentarium wird mittlerweile von der im Jahr 2017 zur Einführung gebrachten E-Learning-Plattform ergänzt.

Neue Talente anwerben und Unternehmergeist fördern — Die Einstellung, Integration und Anbindung der Mitarbeiter stellen wichtige Herausforderungen zur Begleitung des Wachstums der Unternehmensgruppe in Europa dar. Um sich den Wandlungen des Marktes zu stellen, entwickelt STEF seine „Arbeitgebermarke“ und investiert in innovative Programme: STEF GRADUATE PROGRAM zur Einstellung junger Studienabgänger in Europa, SALES CAMPUS, die europäische Vertriebsschule, die im 1. Halbjahr 2018 ihre Tore geöffnet hat.

16 733 Mitarbeiter (unbefristet und befristet beschäftigt), 2 049 Einstellungen oder Festeinstellungen, darunter 1 559 in Frankreich

mehr als 190 000 Schulungsstunden

Instrumentarien zum Karriere-management zur Einführung bringen — Um die Karrierechancen gerechter zu verteilen, gibt STEF die im europäischen Einzugsbereich zur Verfügung stehenden Posten zunächst unter den Mitarbeitern bekannt: 70 % der Stellen für leitende Angestellte und Meister werden somit auf dem Wege interner Beförderungen besetzt. Die vom Management, den Personalverantwortlichen und den Mitarbeitern gemeinsam genutzte digitale Plattform ermöglicht eine direkte Verwaltung der wichtigsten Prozesse zur Entwicklung der Humanressourcen in allen Ländern, in denen der Konzern ansässig ist.

70 %

DER STELLEN FÜR LEITENDE ANGESTELLTE UND MEISTER WERDEN AUF DEM WEGE INTERNER BEFÖRDERUNGEN BESETZT



Eine Kultur der „Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz“ fördern

Die Gesundheit der 16 700 Mitarbeiter der Unternehmensgruppe erhalten und ihre Sicherheit verbessern sind vorrangige Herausforderungen. STEF räumt der vorbeugenden Strategie den Vorzug ein und bemüht sich darum, das Verhalten der Mitarbeiter zu verändern.

Vorbeugung zu einem festen Bestandteil des Arbeitsalltags werden lassen — Die globale Strategie der Verbesserung des Arbeitsumfelds kommt auf mehreren Ebenen zum Tragen. Die verschiedenen Elemente der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie der Ergonomie werden im Vorfeld integriert (Entwurf der Lager und Arbeitskleidung, Auswahl der Fahrzeuge und Förderzeuge). Um Muskel-Skelett-Erkrankungen (MSE) vorzubeugen, wurden für die im Tiefkühlbereich tätigen Mitarbeiter Aufwärmübungen zur Einführung gebracht.

Sich für die Lebensqualität am Arbeitsplatz einsetzen — Eine wichtige Herausforderung innerhalb des Konzerns. In diesem Jahr wurden neue Maßnahmen getroffen, um schwierigen Situationen vorzubeugen. Die Unternehmensgruppe sensibilisiert ihre Mitarbeiter vor allem für die Erkennung psychosozialer Risiken. Ein praktischer Leitfaden „Einen in Schwierigkeiten befindlichen Mitarbeiter begleiten“ leistet den Führungskräften Orientierungshilfe, damit sie angemessen reagieren können. In Frankreich wurden für mit (beruflichen oder persönlichen) Schwierigkeiten konfrontierte Arbeitnehmer eine soziale Leistung und ein psychologischer Betreuungsdienst eingeführt.



-20 %

VERRINGERUNG DES ANTEILS DER ARBEITSUNFÄLLE ZWISCHEN 2012 UND 2017

STEF ERHIELT DEN SONDERPREIS GESUNDHEIT, der von Harmonie Mutuelle anlässlich der 5. Ausgabe des CSR-Challenge 2017 „Trophées Défis RSE 2017“ verliehen wurde, für seine globale Strategie zur Verbesserung der Arbeitsgesundheit und seine vorbeugenden Maßnahmen.

ELTERN CAMPUS: Seit 2017 bietet STEF in Frankreich den Mitarbeitern, die dies wünschen, ein kostenloses Abonnement, für die von Bordas entwickelte schulische Nachhilfe. Die digitale, spielerische und pädagogische Plattform hilft ihnen dabei, die schulische Arbeit ihrer Kinder besser zu begleiten. Diese an rund zwanzig Standorten in diesem Jahr getestete Initiative wurde äußerst positiv aufgenommen. Im Jahr 2018 soll sie in ganz Frankreich zur Einführung gebracht werden.



Die Beschäftigten in den Erfolg von STEF einbeziehen

Die zutiefst in der Geschichte und Kultur der Unternehmensgruppe verankerte Beteiligung der Arbeitnehmer am Unternehmenskapital macht STEF zu einem einzigartigen Modell in seinem Aktivitätsbereich.

Derzeit befindet sich 69 % des Kapitals der Unternehmensgruppe im Besitz des Managements und der Mitarbeiter, 16,4 % davon werden im Rahmen eines geschlossenen Investmentfonds zur betrieblichen Vermögensbildung (Fonds Commun de Placement d'Entreprise, FCPE) gehalten. STEF steht somit an 3. Stelle der Unternehmen des Euro-next-FAS IAS mit dem höchsten Anteil von Mitarbeiteraktionären.

Im Jahr 2017 feierte STEF seinen 10 000. Mitarbeiteraktionär und erhielt den Großen Preis des Euronext-FAS IAS Index für sein Arbeitnehmersparmodell. Dieser Preis belohnt den Konzern für die Stabilität und Nachhaltigkeit seines vor nahezu 25 Jahren geschaffenen Arbeitnehmersparmodells sowie für seine Fähigkeit, den Arbeitnehmeraktionärsstamm auszubauen. Dieses Instrument wurde mittlerweile mit Ausnahme der Schweiz in allen Ländern, in denen STEF vertreten ist, eingeführt.



Fast 2 von 3 Mitarbeitern aller sozioprofessionellen Kategorien und aller europäischen Länder sind mittlerweile über den FCPE Aktionäre der Unternehmensgruppe

Diversität und Chancengleichheit fördern

Die Diversität fördern bedeutet zunächst, sie zu erklären und gegen Stereotypen anzukämpfen. STEF ist darum bemüht, sie in allen Unternehmensbereichen und in allen Ländern, in denen der Konzern vertreten ist, zu fördern.

Chancengleichheit für Männer und Frauen — STEF bemüht sich darum, zu zeigen, dass Frauen in zahlreichen Berufen einen gleichberechtigten Platz haben, und versucht, in seinen Teams das Geschlechtergleichgewicht zu verstärken.

20 %

DER BESCHÄFTIGTEN SIND FRAUEN



200 junge Menschen werden in Frankreich während der Eingliederungswoche aufgenommen

mehr als 700 behinderte Beschäftigte

Berufliche Eingliederung junger Arbeitnehmer — In diesem Jahr hat STEF 314 junge Menschen im Rahmen eines Ausbildungs- oder Berufseingliederungsvertrags eingestellt und an der Abfassung des Weißbuchs zur Beschäftigung junger Menschen in schwierigen wirtschaftlichen Situationen beigetragen, das der französischen Regierung vorgelegt wurde.

Integration von Mitarbeitern mit Behinderung — Die seit 10 Jahren in diesem Bereich gezielt geführte Politik hat es ermöglicht, einen angesichts des Tätigkeitsbereichs der Unternehmensgruppe zufriedenstellenden Beschäftigungssatz zu erreichen. Im Jahr 2017 setzte Mission Handicap ihre Sensibilisierungsmaßnahmen weiter fort. Mehrere dieser Initiativen wurden bereit preisgekrönt; darunter der „Berufs-Schnuppertag“ und das „Instrument zur beruflichen Sicherung“.



Mission Handicap bei STEF: 10 Jahre, Verpflichtungen und Ergebnisse!

Bei STEF üben Arbeitnehmer mit Behinderung die gleichen Berufe aus wie die anderen Arbeitnehmer: 1/3 sind Dockarbeiter, 1/3 Fahrer und 1/3 üben andere Funktionen aus. Anlässlich der 21. Europäischen Woche zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderung im November 2017 feierte STEF das 10-jährige Bestehen seiner Mission Handicap und die innerhalb der Unternehmensgruppe in diesem Bereich erreichten Erfolge. Die Unterzeichnung von 4 aufeinanderfolgenden Vereinbarungen mit den Sozialpartnern trug dazu bei, den Beschäftigungssatz von Personen mit Behinderung von 2,7 % im Jahr 2007 auf 4,2 % im Jahr 2017 zu steigern.



Tag für Tag liefern uns 700 Mitarbeiter der Unternehmensgruppe den Beweis dafür, dass Behinderung und Leistung miteinander vereinbar sind.

Umwelt

Reduzierung der Umweltauswirkungen der Geschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe



Die Verpflichtungen der Unternehmensgruppe im Umweltschutzbereich sind fester Bestandteil ihres strategischen Plans. STEF verfolgt somit eine entschlossene Politik zur Verringerung des Energieverbrauchs und entwickelt innovative Lösungen für die gesamte Supply Chain.

Gegen den Klimawandel ankämpfen

Die Verpflichtungen der Unternehmensgruppe betreffen die Fahrzeuge und Gebäude und dabei insbesondere im Jahr 2017 die Erneuerung der ISO-50001-Zertifizierung. Um diese Strategie zu konsolidieren, hat STEF Folgendes beschlossen:

► **Ab dem 1. Januar 2018** Integration der Kraftstoffverbrauchsverfolgung von STEF Transport in den SME-Einzugsbereich*, der Gegenstand der ISO-50001-Zertifizierung ist, wobei das Ziel verfolgt wird, den Verbrauch über den Zeitraum um 2 % zu senken;

► **Fortsetzung der Politik zur vorrangigen Verwendung natürlicher Kühlflüssigkeiten** bzw. von Kühlflüssigkeiten mit geringem Erwärmungspotential in seinen Kühlanlagen;

► **Einführung der Fahrzeug-Kälteproduktionstechnologie** auf Stickstoffbasis in 3 Transportplattformen (Brignais, Chambéry und Mions).



DANK SEINER VOM BUREAU VERITAS CERTIFICATION ZERTIFIZIERTEN 2 CO₂ - RECHNER ist das Unternehmen STEF in der Lage, die Treibhausgasemissionen in allen europäischen Ländern, in denen es tätig wird, zu messen.



70 FAHRZEUGE SIND MITTLERWEILE MIT DIESEN KÄLTETECHNIKSYSTEMEN AUSGESTATTET. Mit Hilfe dieser Technologie lassen sich eine hohe Kühlkapazität nutzen und dabei gleichzeitig die örtlichen Emissionen (Treibhausgasemissionen, Partikel, Geräusch usw.) senken. Die Lösung erfüllt die Vorgaben der Liefertouren im städtischen Milieu.

*Energiemanagement-System

Die bei den Transporttätigkeiten entwickelten Emissionen begrenzen

Die seit 2009 im Rahmen der von der französischen Agentur für Umweltschutz und Senkung des Energieverbrauchs ADEME vorgeschlagenen Dreijahresprogramme eingegangenen Verpflichtungen tragen erste Früchte (- 20 % CO₂-Emissionen über den Gesamtzeitraum).

Die Branchenindikatoren für STEF Transport zeigen die Fortschritte des Konzerns — Um einen exakteren Überblick über die Unternehmenstätigkeit (ohne Seefracht) zu erhalten, ergänzte STEF den globalen Indikator in gCO₂/t.km durch spezifischere Branchenindikatoren. Für das Unternehmen STEF Transport, das 70 % des Indikators der Unternehmensgruppe ausmacht, lässt sich Folgendes feststellen:

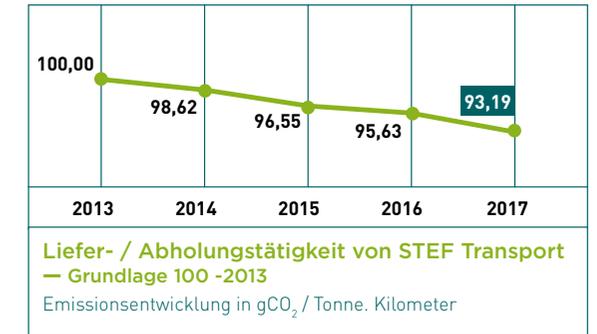
- eine konstante Verringerung des Fahrzeugverbrauchs pro zurückgelegtem Kilometer;
- eine Verbesserung der Auslastung der Liefer-/Sammel-Fahrzeuge;
- eine regelmäßige Erhöhung des Durchschnittsgewichts in der Verteilerposition;
- eine konstante Erhöhung der Zahl der zurückgelegten Kilometer.



Die kgCO₂/km-Emissionen von La Méditerranée nehmen ab - In Marseille wird durch den Anschluss von 3 Booten an das Stromnetz das Äquivalent von mehr als 3.000 Fahrzeugen an Partikelemissionen (PM10) sowie an CO₂-Emissionen sowie das Äquivalent von 65 000 Fahrzeugen/Tag, was die Stickstoffoxid-Emissionen (NO_x)* anbelangt, eingespart. Auf diese Weise werden auch die Arbeitsbedingungen an Bord verbessert (Ausschaltung von Motorvibrationen und Lärm).



Der gCO₂/t.km Indikator verbessert sich im Sammelguttransportbereich, einem Kerngeschäftsbereich von STEF Transport, ständig.



Der Kraftstoffverbrauch geht weiter zurück: **31,3 Liter / 100 km im Jahr 2017** (vs. 31,4 Liter / 100 km im Jahr 2016).



Fast die gesamte Flotte der Sattelzugmaschinen entspricht der Norm Euro VI



Überzeugende Ergebnisse zur Minderung der Umweltauswirkungen von STEF sind das Ergebnis einer gezielten, von allen geteilten und zur Einführung gebrachten Umweltpolitik.

Die Umweltleistungen der Standorte weiter verbessern

STEF modernisiert die Ausstattungen und setzt seine Pläne zur Verbrauchskontrolle (Strom und Wasser) sowie zum Abfallmanagement fort. Im Jahr 2017 verpflichtete sich die Unternehmensgruppe für einen Zeitraum von weiteren 3 Jahren im Rahmen der ISO-50001-Zertifizierung ihres Immobilienbesitzes in Frankreich; dabei verfolgt sie das Ziel, den Verbrauch in diesem Zeitraum um 4 % zu senken.

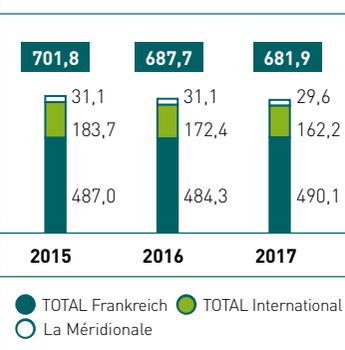
STEF entwickelt sich... und der Stromverbrauch sinkt! Die Unternehmensgruppe verzeichnet eine Verringerung des Gesamtbruttoverbrauchs um 2,1 GWh. Dieser Rückgang ist in Frankreich besonders signifikant: - 8,3 GWh, das entspricht einem jährlichen Bruttoreckgang von 2,3 %.

Entwicklung des Stromverbrauchs von STEF
Verbrauch in GWh



Der Wasserverbrauch ging trotz der starken Hitze im Sommer 2017 weiter zurück.

Entwicklung des Wasserverbrauchs von STEF
Verbrauch in tausend m³

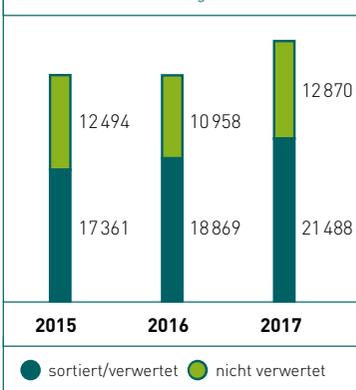


Die Umwandlung der Kühlanlagen von STEF ist fast abgeschlossen. STEF zieht den Einsatz von natürlichen Kälteflüssigkeiten oder von FKW in geringer Füllung vor. STEF setzt im Übrigen die Erprobung alternativer Technologien wie der Kryogenie fort.



Im Jahr 2017 werden 80 % der hervorgebrachten ungefährlichen Abfallstoffe von den 78 % der Standorte, die die Abfallsortierung betreiben, sortiert, recycelt und verwertet. Der Recycling- und Verwertungssatz der ungefährlichen Abfallstoffe erreicht 63%.

Zusammensetzung der recycelten ungefährlichen Abfallstoffe von STEF
Aufteilung in Tonnen ungefährliche Abfallstoffe nach Kategorien



Gesellschaftliche Verpflichtungen

Die wirtschaftliche Dynamik der Regionen, in denen STEF vertreten ist, unterstützen



STEF setzt sich für solidarische Aktionen mit erfahrenen Partnern ein, die wie das Unternehmen selbst im regionalen Wirtschaftsnetzwerk verankert sind. Die Unternehmensgruppe setzt sich für langfristige Initiativen ein und achtet dabei darauf, dass die verfolgten Projekte ihrem Erfahrungsbereich und ihren Werten entsprechen.

Die berufliche Eingliederung junger Menschen erleichtern

Seit mehr als 20 Jahren nimmt STEF junge Menschen auf und schult sie im Rahmen von **Ausbildungsverträgen, von Professionalisierungsverträgen und Praktika. STEF unterstützt außerdem Vereine oder Einrichtungen, die jungen Menschen bei der Eingliederung in die Unternehmenswelt helfen.**

Initiativen dauerhaft verankern — Im Jahr 2016 legte STEF sein Engagement mit der Unterzeichnung der Charta „Unternehmen und Stadtviertel“ auf nationaler Ebene formal fest und schloss 4 Vereinbarungen mit unterschiedlichen Einrichtungen und Verbänden: EPIDE (Einrichtung zur Förderung der beruflichen Eingliederung), Sport dans la Ville (Sport in der Stadt), NQT und Tremplin. Die örtlichen Partnerschaftvereinbarungen mit dem Titel „Unternehmen und Stadtviertel“ fanden konkrete Niederschläge: So ist das Instrumentarium im Logistikstandort von Cergy bereits im Einsatz und wird bei STEF Transport in Avignon derzeit zur Einführung gebracht. Anfang 2018 unterzeichnete STEF außerdem eine Vereinbarung mit der Präfektur des Departements Seine-et-Marne für den Standort Darvault.

In den Regionen und in Europa handeln — Dank der Dichte seines Netzwerks und der geografischen Lage seiner Lager in Frankreich und in Europa ist STEF in der Lage, direkt in den betroffenen Gebieten tätig zu werden, und zwar insbesondere in solchen Gebieten, in denen sich die Eingliederung junger Menschen als ein besonders kritisches Problem darstellt. So arbeiten wir derzeit beispielsweise in Spanien an Partnerschaften, die junge Menschen in schwierigen Situationen zu Ausbildungen mit Diplombeschlüssen führen sollen.

Die Berufsfelder von STEF bekannt machen und einstellen — STEF veranstaltet jedes Jahr „Tage der offenen Tür“ in den europäischen Standorten für junge Arbeitssuchende zwischen 16 und 25 Jahren. In Frankreich nahm STEF in diesem Jahr außerdem am „Salon Jeunes d'avenir“, einer Jobmesse für junge Menschen, sowie an der „Woche der beruflichen Eingliederung junger Menschen“ teil: Bei diesen Gelegenheiten wurden insgesamt 200 junge Menschen an 17 freiwilligen STEF-Standorten aufgenommen. Derzeit sind rund zehn Neueinstellungen im Gange. Um eine Brücke zwischen Schulen und Unternehmen zu schlagen, bietet STEF Lehrern und Berufsberatern außerdem Berufspraktika an.



Darvault: STEF bringt junge Menschen aus schwierigen Stadtvierteln in Beschäftigung

Bei jeder Eröffnung eines neuen Standorts stellt der Konzern lokal ein. In Darvault führte die mit der Präfektur des Departements Seine-et-Marne unterzeichnete örtliche Partnerschaftvereinbarung „Unternehmen und Stadtviertel“ zu konkreten Maßnahmen: Praktika, Duale Ausbildungen, unbefristete Arbeitsverträge ...

Kollektive Mobilisierung — Die Vereinbarung ermöglicht die gemeinsame Intervention aller betroffenen Akteure (staatliche Behörden, Gebietskörperschaften, Vereine, Arbeitsamt, örtliche Sozialzentren), wodurch die Effizienz der verschiedenen Ansätze, insbesondere auf der Ebene der beruflichen Integration, erhöht wird.

Ein zukunftsorientierter Ansatz — Die Standorte, in die STEF investiert, sind für einen mehrere Jahrzehnte andauernden Betrieb bestimmt. Die auf diese Weise geschaffenen Arbeitsplätze sind somit nicht nur dauerhaft, sondern auchentwicklungsfähig. Dank der Vereinbarung lassen sich konstruktive Beziehungen zu den örtlichen Akteuren des Ausbildungswesens aufbauen.

Die in den Genuss dieser Stadtpolitik kommenden Stadtviertel sind wahre Fundgruben junger Talente. Wir sind fest entschlossen, diese jungen Menschen zur Beschäftigung zu führen.

Unterstützung der Restos du Cœur

Seit 2009 arbeitet STEF im Zuge einer Unterstützungsvereinbarung mit dem Verein Restos du Cœur (Restaurants des Herzens) zusammen: berufliche Eingliederung von Begünstigten, Schulung von Freiwilligen (40 Personen), Kompetenzmäzenat und logistische Unterstützung. Die Partnerschaft wurde im Jahr 2017 weitergeführt. So veranstaltete STEF im November eine erste Sammlung von Lebensmitteln und Hygieneprodukten für Babys. 70 STEF-Standorte in Frankreich nahmen an der Aktion teil. Dabei wurden mehr als 2,2 Tonnen Waren gesammelt. Eine ähnliche Aktion wurde in Spanien mit dem Verein der Produzenten und Händler (AECOC) gestartet.



Einen Dialog mit den verschiedenen Akteuren führen und die Berufe des Kühlsektors weiterentwickeln

STEF unterhält enge Beziehungen zu den Berufsverbänden und -gewerkschaften auf europäischer Ebene (ECSLA, AFF, TLF, Transfrigoroute, UNTF, USNEF). So nimmt der Konzern insbesondere an den Überlegungen, die im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der geltenden Gesetzgebung geführt werden, sowie an unterschiedlichen praktischen Experimenten teil (Verein Club Déméter Umwelt und Logistik).



Die Lebensmittelsicherheit der Verbraucher gewährleisten

Als Akteur der Kühlkette garantiert die STEF-Unternehmensgruppe deren Einhaltung und die Rückverfolgbarkeit der ihr anvertrauten Produkte. In Frankreich, wo alle Standorte über eine Lebensmittelzulassung verfügen, führte STEF einen Gesundheitsüberwachungsplan (Plan de Maîtrise Sanitaire, PMS) ein. Die Umsetzung dieses Plans wird durch Konformitätsaudits überprüft, denen im Rahmen einer Zertifizierungsstrategie Aktionspläne folgen.



Kühlspezialist sein verpflichtet! STEF ist Partner der am 5. Dezember 2017 in der Cité des Sciences de La Villette veranstalteten Ausstellung „Froid“ (Kälte): Die Ausstellung bietet einen unterhaltsamen und zugleich lehrreichen Einblick in die Welt der Kälte sowie konkrete Verständnishilfen zu den Phänomenen und Anwendungsbereichen, die sich hinter diesem Begriff verbergen.

Konsolidierter Abschluss

KONSOLIDIERTER ABSCHLUSS (in Mio. €)

	2017	2016
UMSATZ	2.975,7	2.824,5
BETRIEBSERGEBNIS	132,3	123,3
NETTOERGEBNIS (KONZERNANTEIL)	93,6	87,1

KONSOLIDIERTER ABSCHLUSS (in Mio. €)

AKTIVA	2017	2016
Sachanlagen	1.064,4	1.000,3
Kunden	475,3	455,3
Sonstige Vermögenswerte	498,1	463,9
AKTIVA GESAMT	2.037,8	1.919,5
PASSIVA		
EIGENKAPITAL	628,5	559,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	397,6	356,8
Finanzielle Verbindlichkeiten	585,6	570,7
Sonstige Passiva	426,2	432,6
PASSIVA GESAMT	2.037,8	1.919,5

LIQUIDE MITTEL

	2017	2016
OPERATIVER CASHFLOW	183,5	180,4
NETTOINVESTITIONEN	(170,5)	(142,8)

Veröffentlichung STEF Marketing & Communication: Céline Audibert

Entwurf / Layout / Realisierung: Idéogramme Communication - Redaktion: Corine Delahaye
Foto-Credits © Cyril Bruneau – Seite 36 bis 39: Jean-Pierre Fabre und Bildarchiv La Méridionale –
Masterfile – Shutterstock



Die nachhaltige Bewirtschaftung
der Wälder fördern Weitere Infos:
www.pefc.org



Französische Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 13 165 649 €
Gesellschaftssitz: 93, boulevard Malesherbes – 75008 Paris
999 990 005 HR Paris

Tel.: + 33 1 40 74 28 28

www.stef.com